

Sie melden sich zunächst telefonisch in der Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Zum Vorstellungstermin bitten wir darum, die Krankenkassenkarte sowie den Überweisungsschein eines Haus- oder Facharztes bereitzuhalten. Zudem ist es hilfreich, etwaige Vorbefunde mitzubringen.

Wenn Sie Interesse an unserem Behandlungsangebot haben, wenden Sie sich bitte an die Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Telefon: 0234 5077-3333

E-Mail: [anja.volke@lwl.org](mailto:anja.volke@lwl.org)



**von der A 40 kommend:** Ausfahrt Bochum Stadion  
• 3. Straße rechts in die Küpperstraße • bis zum Ende, dann rechts in die Klinikstraße • nächste Straße rechts in die Alexandrinenstraße  
**aus allen anderen Richtungen:** siehe Anfahrtsplan  
**mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** ab Hbf. mit der U-Bahn 308/318 bis Haltestelle Planetarium



### LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Alexandrinenstraße 1-3  
44791 Bochum

Telefon: 0234 5077-3333  
Telefax: 0234 5077-3759

E-Mail: [info-uk@lwl.org](mailto:info-uk@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-uk-bochum.de](http://www.lwl-uk-bochum.de)

**LWL-Universitätsklinikum Bochum**  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

**UK RUB** UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



## Verhaltenssucht-Ambulanz

## Verhaltenssüchte

Als substanzungebundene Abhängigkeit werden jene Formen suchtartiger Verhaltensweisen benannt, die nicht auf den Konsum von Substanzen – wie Nikotin, Alkohol oder Drogen – beruhen. Prinzipiell können alle Verhaltensweisen, die das Belohnungssystem des Gehirns besonders stark ansprechen, eine Abhängigkeit hervorrufen.

Die Betroffenen weisen dann ein impulsives Suchtverhalten auf, wie man es von der Abhängigkeit von Suchtmitteln kennt. Sie verlieren die Kontrolle über das Verhalten, erleben bei Abstinenz Entzugserscheinungen und kreisen ständig in Gedanken darum. Die Handlungen wiederholen sich und können nicht begrenzt werden, obwohl sie den Interessen der Betroffenen oder anderer Menschen zuwiderlaufen.

Folgende Verhaltenssüchte treten besonders häufig auf und werden in unserer Spezialambulanz behandelt:

- Internetsucht
- Kaufsucht
- Arbeitssucht
- Sportsucht
- Sexsucht

## Diagnostik

Eine Diagnose kann erst dann sicher gestellt werden, wenn die Betroffenen in mindestens einem Lebensbereich negative Folgen erlitten haben – insbesondere im Hinblick auf den eigenen Körper, auf soziale Beziehungen und berufliche Verpflichtungen. Häufig tritt ein Leidensdruck erst dann auf, wenn der eigene Körper oder wichtige soziale, berufliche, materielle oder familiäre Werte beeinträchtigt oder in Frage gestellt sind.

Patientinnen und Patienten können nach terminlicher Absprache eine ausführliche Diagnostik nach wissenschaftlichen Kriterien in Anspruch nehmen. Im Rahmen der Untersuchung werden auch etwaige Begleiterkrankungen erfasst und bei den Behandlungsempfehlungen berücksichtigt.

## Behandlung

Die Behandlung von Menschen mit Verhaltenssüchten in unserer Ambulanz erfolgt vor allem im Rahmen einer Gruppentherapie. Hierbei haben sich vor allem verhaltenstherapeutische Behandlungsstrategien bewährt. Dabei geht es einerseits darum zu vermitteln, wie das Suchtverhalten unter Kontrolle zu bringen ist. Andererseits werden mit den Betroffenen individuelle Möglichkeiten erarbeitet, wie sie ihre Impulse umsteuern können, um neue gesunde und sinnvolle Handlungsspielräume zu erschließen.

Bei Menschen mit einer Verhaltenssucht, insbesondere wenn psychische Begleiterkrankungen vorliegen, kann auch eine stationäre oder teilstationäre (tagesklinische) Behandlung sinnvoll sein.

